



2. BUNDESLIGA

**Faninformationen für Gästefans zur Spielbegegnung**  
**1. FC Magdeburg – 1. FC Union Berlin**  
**am Sonntag, 09.12.2018, 13:30 Uhr in der MDCC–Arena in Magdeburg**



**An- und Abreiseempfehlungen**

Auf Grund von Umbaumaßnahmen des HBF Magdeburg empfehlen wir eine bahnseitige Anreise über den Haltepunkt Herrenkrug in Magdeburg sowie ein dortiges Verlassen des Zuges. Dieser außerplanmäßige Halt am Herrenkrug wird durch die Bundespolizei veranlasst. Es erfolgt die Bitte, Fanutensilien erst im Stadionnahbereich anzulegen.

Für die individual und busanreisenden Gästefans werden folgende Anfahrten zum Stadion empfohlen:

**Reisebus:**

BAB 2 in Richtung Magdeburg - Anschlussstelle (AS) 72, Lostau - L52 bis zur Ortslage Heyrothsberge - B1 in Richtung Magdeburg - Ortslage Magdeburg - Berliner Chaussee - Paul-Ecke-Straße - Leineweberstraße - Gübser Weg.

**PKW/Kleinbus:**

BAB 2 in Richtung Magdeburg - Anschlussstelle (AS) 72, Lostau - L52 bis zur Ortslage Heyrothsberge - B1 in Richtung Magdeburg - Ortslage Magdeburg - Am Hammelberg - Gübser Weg.



**Ablauf/Stadion**

- Stadionöffnung ist für 11:30 Uhr geplant
- Einlasskontrollen erfolgen durch den Sicherheitsdienst des 1. FC Magdeburg
- die Mitnahme von Rucksäcken und Taschen (größer als 25 x 25 x 25 Zentimeter) in das Stadion sind nicht erlaubt
- bzgl. der Fanutensilien bitte Ihre Fanbetreuung kontaktieren
- Stadionordnung des 1. FC Magdeburg beachten  
(siehe auch <http://1.fc-magdeburg.de/downloads/dokumente/Stadionordnung.pdf>)
- Gegenstände/Gesichtsbemalung zu Vermummungszwecken sind im Stadion verboten

**Alkohol und Pyrotechnik**



Der Ordnungsdienst wird Personen, die bei den Einlasskontrollen zum Stadion augenscheinlich stark alkoholisiert sind, den Eintritt in die MDCC-Arena verwehren. Verzichten Sie außerdem auf Pyrotechnik, denn das Abbrennen von Pyrotechnik ist gefährlich und verboten! Sollten bei den Einlasskontrollen derartige Gegenstände aufgefunden werden, wird der Ordnungsdienst dem Besitzer den Einlass in die MDCC-Arena ebenfalls verwehren. Weiterhin werden Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz durch die Polizei konsequent verfolgt und zur Anzeige gebracht.